

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupressenrntsfleiter
Ernst Handfchmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

VERAUSGEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 19. Juni 1941

Die Freyung künftig ohne Marktbuden =====

Als nach dem Umbruch der Verkehr der Großstadt immer mehr anwuchs, machten sich insbesondere im 1. Bezirke die Märkte äußerst störend bemerkbar. Obgleich die Stände am Hof, am Hohen Markt und auf der Freyung die letzten Überreste einst lebenswichtiger Märkte darstellten, haben sie in unserem Jahrhundert im Gegensatze zu den Märkten in den äußeren Bezirken immer mehr an Bedeutung verloren. Kriegsbedingt ist der Verkehr zwar dormalen im allgemeinen schwächer, doch machte sich die Verkehrsbehinderung durch den letzten Markt der Innern Stadt auf der Freyung im Hinblick auf die Wichtigkeit der einmündenden Verkehrszüge empfindlich geltend. Mit Ende Juni müssen daher auch diese letzten Stände abgesiedelt werden.

oooOooo

Erwerbungen für die Gläserammlung des Historischen Museums =====

Die im Historischen Museum der Stadt Wien befindliche Sammlung alter Gläser hat durch die Erwerbung von 14 einmaligen Stücken einen bemerkenswerten Zuwachs erfahren. 12 der schönsten und interessantesten Empirebecher und 2 transparente Lichtschirme wurden den Bestän-

den einverleibt, unter ihnen einige bezeichnete Arbeiten des als Glasmaler bekannten A. Kothgasser. 4 dieser Gläser sind vollvergoldet, einige tragen Wiener Ansichten (Freyung, Graben, Platz in der Burg, Zirkus gymnasticus im Prater, Brühl bei Mödling und Laxenburg), auch ein Kalenderglas, ein Scherzglas mit aufgemalter, ertrunken zu denkender Fliege und ein Glas mit der "Troule" ist beachtenswert. Bei letzterem ist als Pagat Papageno eingeführt, was die Beliebtheit und Volkstümlichkeit der "Zauberflöte" ebenso kennzeichnet, wie ein aus anderem Besitz kürzlich erworbener Empireglasbecher mit einer eingeschnittenen Darstellung aus dieser in die Zukunft weisenden Oper Mozarts. Durch die Erwerbung dieser Gläser ist der ohnedies schon reiche und umfassende Besitz der Städtischen Sammlungen an Alt-Wiener Gläsern (Freundschaftsbechern) zu einer sehr beachtlichen Vollständigkeit angewachsen.

oooOooo

90. Geburtstag

=====

Heute, 19. Juni 1941, feiert Frau Paulina Josephine Ferrari, l., Postgasse 14, ihren 90. Geburtstag. Stadtoberinspektor Welei überbrachte Frau Ferrari, die Besitzerin des Ehrenzeichens vom Roten Kreuz ist, ein Glückwunschsreiben des Bürgermeisters Ph.W. Jung und die Festgaben der Stadt Wien.

oooOooo